

AUFATMEN

ZWISCHEN KRISE UND AUFBRUCH

AUSARTEN FESTIVAL

01. - 17. OKT 2021

ERSTES
WOCHENENDE
01 – 03 OKT

Eine musikalische Reise mit dem Maktüb Trio

Moderation
Hannan Salamat

Das Maktüb Trio verbindet eine langjährige Freundschaft, die in Nürnberg begann. Auf der Bühne bringen sie jeweils das zusammen, was sie auf ihren unterschiedlichen Wegen mitgenommen haben. Mit Ozan Coşkun an der klassischen und bundlosen Gitarre, Fatih Maraşlıoğlu am gestrichelten Tambur und der Geige, sowie Orçun Öztürk an der klassischen Gitarre und dem persischen Setar laden wir Sie herzlich dazu ein, ihrer Musik zu lauschen.

Ort
Münchner Forum für Islam
Hotterstraße 16, 80331 München

Eintritt: 10 €

KONZERT

FR
01 OKT
21 - 22:30

SA
02 OKT
13 - 16

AusARTen Safe(r) Spaces

Passend zum Motto „Aufatmen“ bietet das Auftaktwochenende am Samstag eine ganze Reihe an Safe(r) Spaces. Diese finden im Bellevue Di Monaco sowie im nahegelegenen Sub statt.

BIPOC Safe(r) Space mit Modupe Laja (ADEFRA) und Achim Waseem Seger (AusARTen) im Bellevue Di Monaco

LGBTQIA+ Infos folgen auf www.ausarten.org

Sintizze & Romnja Safe(r) Space mit Radioslav Ganey (Geschäftsführer des Lichterkette e.V.) im Bellevue Di Monaco

Jüdisch-muslimischer Safe Space mit Sapir von Abel und Erkan Inan (AusARTen) im Bellevue Di Monaco

Die geschützten Räume sind jeweils von 13-16 Uhr geöffnet. Wir bitten um Verständnis, dass sich die Safe(r) Spaces ausschließlich an Personen richten, die sich den entsprechenden Gesellschaftsteilen zuordnen.

Hier kannst du dich kostenlos für den Raum deiner Wahl anmelden: info@ausarten.org

Ort
Bellevue Di Monaco bzw. Sub

AusARTen SAFE(R) SPACES

GOLD – Fatima Moumouni und Laurin Buse

GOLD. Das klingt nach Sieger-Medaillen, teurem Schmuck oder vielverkauften Musikalben. Wenn Fatima Moumouni & Laurin Buser auftreten geht es jedoch um hochkarätige Texte. In ihrem von Deutschlehrern vielfach hochgelobten und von Rapperinnen als dope empfundenen Abendprogramm zeigen die beiden ihre prunkvollsten Glanzstücke: Massive Performances, filigran geschmiedete Wort-Kreationen und im Mittelpunkt die Frage, was wirklich wertvoll ist. Eine dynamische Show mit Duo- und Solo-Texten, die jedes Gold wert sind.

Mit der Münchnerin/ Wahl-Zürcherin Fatima Moumouni und dem Basler Laurin Buser

Ort
Bellevue di Monaco
Müllerstraße 2-6, 80469 München
Eintritt: 10 € / 15 €

SA
02 OKT
20 Uhr

SLAM POETRY SHOW

Rappen erlaubt: Moscheen zwischen Gebetsraum und Gegenwartskultur

Mit Islamwissenschaftlerin Hannan Salamat und Imam Belmin Mehic im Rahmen des Tags der Offenen Moschee 10 - 11 Uhr

Moscheen als reine Gebetsorte, und dort wird alles gesprochen außer deutsch? Was sind Moscheen jenseits der Stereotype? Das Münchner Forum für Islam wird zwar vom außen selten als Moschee wahrgenommen, doch ist der Gebetsraum in der Münchner Altstadt sehr zentral und gut erreichbar. In dieser Moschee wurde schon gerappelt, Bongo gespielt und Graffiti gesprüht. Spiritueller Gesang trifft Streetart. Warum das gar nicht mal so weit weg von der historischen Realität von Moscheen ist, zeigen Ihnen eine Islamwissenschaftlerin und ein Imam.

Wir freuen uns auf die Begegnung am Tag der Offenen Moschee. Im Münchner Forum für Islam Hotterstraße 16, 80331 München

RUNDGANG

SO
03 OKT
11 - 13

Muslimanic – Die Karriere eines Feindbildes

Lesung mit Ozan Zakariya Keskinkılıç

Moderation
Hannan Salamat

Wer denkt, aus „Ausländern“ könnten je „richtige Deutsche“ werden, irrt sich gewaltig: Es reicht nie, ist die Erfahrung hier lebender Muslime. Brillant und bissig erzählt Ozan Zakariya Keskinkılıç von einer konsequenten Verfremdung und bahnt einen Weg der Annäherung.

Wir freuen uns auf die Lesung und das Gespräch mit dem Autor und Lyriker Ozan Zakariya Keskinkılıç.

Ort
Münchner Forum für Islam
Hotterstraße 16, 80331 München

LESUNG

FR
01 OKT
19 - 20:30

Zwei Tage Theater-Workshops

Mit Aydin Alinejad, Shahab Anousha und Rebecca Zehr

Im Theater werden Zuschauer:innen und Schauspieler:innen durch die vierte Wand getrennt. Eine imaginäre Wand, die physikalisch nicht mehr ist als unsichtbare Luft. Gleichzeitig ist dieses trennende Element im Theater das Einzige, was die Bühne und den Zuschauerraum physikalisch verbindet.

Wir möchten in unserem Workshop Luft als ein unsichtbares Element, das uns verbindet und zurzeit doch trennt, als Thema nehmen und dabei eine Brücke zur Migration schlagen. Anhand von Text- und Körperübungen werden wir unsere Erfahrungen in der Pandemie und im Prozess der Migration reflektieren. Dabei werden wir am ersten Tag des Workshops gemeinsam mit den Teilnehmenden Texte produzieren, die durch Körper sichtbar werden.

Der Schauspieler Shahab Anousha und der Dramaturg Aydin Alinejad werden in Gesprächen mit den Teilnehmer:innen Themen festlegen, und bearbeiten.

Die zwei Workshopstage werden durch die Filmemacherin Rebecca Zehr als Kurzfilm festgehalten.

Zeit und Ort werden über www.ausarten.org bekannt gegeben
In Kooperation mit dem Spielart Festival
www.spielart.org

WORKSHOP

SA
02 OKT

AusARTen Ausstellung im MFI

“Decolonize your Beauty” - Mali

Women of Color werden in der medialen Darstellung selten oder nur stereotypisiert dargestellt. Die Ausstellung „Decolonize Beauty“ setzt hier einen Kontrapunkt und stellt die Selbstbeschreibung und Erfahrung von Women of Color ungefiltert in den Fokus. Mali, eine junge Künstlerin aus dem Münchener Osten mit nordafrikanischen und osteuropäischen Wurzeln, hat für ihre Ausstellung junge Women of Color portraitiert. Fotos und Texte erzählen über deren Beziehung zu sich selbst, ihrem Aussehen, über Selbstbewusstsein und eurozentrische Schönheitsideale.

Aquarell Zeichnungen - Aylin

Aylin malt islamische Motive mit Aquarellfarben. Sie studiert Kunsterziehung und ist nebenbei als freischaffende Künstlerin tätig. Momentan lebt Aylin in Istanbul, wo sie sich ganz ihrer Kunst widmet, neue Techniken ausprobiert und Inspiration erhält. Einige ihrer Kunstwerke sind auch käuflich erhältlich. In ihrem Mal-Workshop am 16./17.10. führt sie die Teilnehmer:innen an die Technik des Aquarell-Zeichnens heran und gibt ihnen die Möglichkeit, sich ganz in der Welt der Farben auszutoben. Jede/r erhält am Ende des WS seine Werke.

Ort
Münchner Forum für Islam
Hotterstraße 16, 80331 München

AUSSTELLUNG

FR, 01 OKT
bis
SO, 17 OKT

ZWEITES
WOCHENENDE
07 – 10 OKT

Jüdisch- Muslimischer Stadtrundgang durch die Münchner Altstadt

Mit Sapir von Abel und Hannan Salamat

Wussten Sie, dass das Sinnbild der Stadt München, die Frauenkirche, einen jüdisch-muslimischen Touch hat? Wo stand eigentlich die erste Synagoge Münchens und warum gibt es kein historisches „Judenviertel“ in München? Was hat es mit dem „Türkentor“ auf sich, und kennen Sie die „Luxus Moschee“? Sapir von Abel und Hannan Salamat zeigen euch München, wie ihr es noch nie gesehen habt.

Treffpunkt
Münchner Forum für Islam
Hotterstraße 16, 80331 München

STADTRUNDGANG

SO
10 OKT
11 - 14

Es war einmal vor langer Zeit in einer weit, weit entfernten Galaxie

Jüdisch-muslimische Gegenwartskultur

Mit Nilgün Akinci, Ahmad Milad Karimi, Frederek Musall, Armina Omerika

Moderation
Hannan Salamat und Erkan Inan

Was hat Star Wars mit Religion zutun? Science Fiction reflektiert den Wunsch auf Veränderung und die Angst vor einer düsteren Zukunft, sie ist häufig Utopie und Dystopie zugleich. Damit hat Science Fiction so einiges mit Religionen gemeinsam. Über diese selten thematisierten Ähnlichkeiten wollen wir mit jüdischen und muslimischen Denker:innen sprechen: Darüber, warum Maria eine Superheldin im Koran ist, warum man gleichzeitig Jüdin und Jedi-Ritter:in sein kann und wie die Beschäftigung damit unser Religionsverständnis auf unerwartete Art und Weise verändern kann. May the halal and the kosher be with you!

Der Abend beginnt mit einer Hawdalah-Zeremonie, dem wöchentlichen Ende des Shabbats. Musikalisch wird der Abend von der Singer Songwriterin Niki Karimi begleitet.

Ort
Im Münchner Forum für Islam
Hotterstraße 16, 80331 München

PODIUM & MUSIK

SA
16 OKT
19 - 22

Atem und Religion

Lesung mit Dr. Benjamin Idriz und Musik von Ismail Metin

Moderation
Hannan Salamat

Wie verstehen Sie den Koran, Herr Imam? Grundgedanken für einen Islam heute und hier

Was heißt es heute Muslim:in zu sein? Was soll ein zeitgemäßer Islam in erster Linie für Muslim:innen sein und wo stehen wir in der Gesellschaft? Seit 25 Jahren ist Benjamin Idriz der Imam der Islamischen Gemeinde im oberbayerischen Penzberg. Einem Ort, in dem auf einzigartige Weise radikale Vielfalt gelebt wird. Wie das funktioniert und was der Koran heute dazu sagt, erfahren wir in einer Lesung mit Dr. Benjamin Idriz. Musikalisch wird der Abend von Ismail Metin auf dem Ney begleitet.

Ort
Münchner Forum für Islam
Hotterstraße 16, 80331 München

LESUNG

FR
08 OKT
19 - 22

Workshops 15 – 17 Uhr

Waacking mit Soumayya Malen mit Shaya Rap & Poetry mit Waseem

Ab 19 Uhr dann Panel „Hip Hop & Empowerment“ mit Soumayya, Shaya, Waseem und Zartosht

Ab 20 Uhr Konzert Vinyl Release „The Motherland EP“ von Waseem

Weitere Informationen erhalten ihr auf www.ausarten.org

Ort
Münchner Forum für Islam
Hotterstraße 16, 80331 München

WORKSHOPS - KONZERT

SA
09 OKT

Aquarell-Workshop

Moderation
Sapir von Abel

Aylin malt islamische Motive mit Aquarellfarben. Sie studiert Kunsterziehung und ist nebenbei als freischaffende Künstlerin tätig. In ihrem WS führt sie die Teilnehmer:innen an die Technik des Aquarell-Zeichnens heran und gibt ihnen die Möglichkeit, sich ganz in der Welt der Farben auszutoben. Jede/r erhält am Ende des WS seine Werke.

Ort
Münchner Forum für Islam
Hotterstr. 16, 80331 München

Anmeldung über info@ausarten.org
Kosten zwischen 5-15 Euro (jeder kann so viel geben, wie viel er/sie kann)

WORKSHOP

SA, 16 OKT
SO, 17 OKT
10 - 14

DRITTES
WOCHENENDE
15 – 17 OKT

GAZING BACK / GAZING FORWARD DER BLAUE REITER DEKOLONIAL

Sonderprogramm in Kooperation mit dem Museum Lenbachhaus München und das Projekt „Third Space: Disordering the Mess“

Das Museum als Konzept fußt auf einem ganzen Apparat an Praktiken und Methoden, welche zum Teil in der Kolonialzeit entstanden sind. Einige der über die Jahrhunderte gewachsenen Strukturen und Arbeitsweisen innerhalb von Kunstmuseen können demnach als die nicht-physischen Spuren kolonialer Vergangenheit verstanden werden. In einem virtuellen Rundgang durch die Ausstellung „Gruppendynamik – Der Blaue Reiter“ im Lenbachhaus zeigen Tasnim Baghdadi (Kunsthistorikerin, Kunstvermittlerin) und Hannan Salamat (Kultur- & Religionswissenschaftlerin, Mitbegründerin des Kunstfestivals „AusARTen“) koloniale Kontinuitäten in Museen für Moderne Kunst auf und formulieren dekoloniale Perspektiven und Möglichkeiten im Umgang mit Sammlungen.

Zeit und Ort werden auf www.ausarten.org und www.lenbachhaus.de bekannt gegeben

VIRTUELLER RUNDGANG



AUSARTEN
PERSPEKTIVWECHSEL
DURCH KUNST

AUSARTEN

